

3.23 Rennradrundfahrt Algarve - Volta ao Algarve

Sie möchten im sonnigen Süden Ihren Urlaub nicht nur auf einem fantastischen Badestrand verbringen sondern auch etwas für Ihre Fitness tun?

Dann verraten wir Ihnen das vielleicht berühmteste Geheimnis von Europa: Die ALGARVE – von der Sonne verwöhnt und mit einer aussergewöhnlich abwechslungsreichen und faszinierenden Landschaft gesegnet. Ein traumhaft langer Küstenabschnitt, ein hügeliges, bergiges Hinterland, die „Serra“, ein wenig bebautes Gebiet mit natürlich gebliebenen Landstrichen und dazwischen eine fruchtbare Ebene mit Zitrusplantagen, Orangerainen und Weinbergen. Gute Strassen bis weit hinauf in die Serra, bieten eine tolle Möglichkeit langer Trainingseinheiten für alle Ansprüche. Die Tour führt auf Strassen der alljährlichen „Volta ao Algarve“. Fahren Sie auf den Spuren der weltbesten Stars des Radsports!



Leistungen, im Preis inbegriffen:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Pensionen, 3* und 4* Hotels
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- 6 ausgearbeitete Streckenführungen
- detaillierte Radkarte im Masstab 1:100.000 mit Höhenprofil und Wegbeschreibung
- GPS-Gerät mit den Tagestouren
- Ausführliche Reiseunterlagen pro Zimmer

Extra/ Person

- Abendessen 15 - 20 €/Person/Abend
- Energieriegel und Iso-Getränk auf Wunsch
- Carbon Rennrad, Gruppenschaltung Shimano 105, FullcrumRacing7 Räder 140 €
- Massage per Voranmeldung 50 €

Preise 8 Tage/7 Nächte/6 Touren

	DZ	EZ
01.01. - 31.03./01.11. - 30.11.18	730 €	890 €
01.04. - 31.05./16.09. - 31.10.18	770 €	978 €
01.06. - 30.06./01.09. - 15.09.18	830 €	1.073 €
01.07. bis 31.08.18	873 €	1.170 €

Anreisetermine:

täglich vom 01.01.2018 bis 30.11.2018

Algarve
LISABIKES Cycling

Lisa Bikes Lda.
Email: geral@lisabikes.com
Mobile: +351 966 327 505
www.lisabikes.com
www.facebook.com/LisaBikes

TURISMO DE PORTUGAL
Registered with the Portuguese Tourist Board RNAVT 5114

Rennradler

Die Strecken sind abwechslungsreich, von flach bis gebirgig, mit teils kurzen steilen Anstiegen und entsprechenden Abfahrten. Gut ausgebaute asphaltierte und meist sehr verkehrsarme Strassen.

Tag 1

Ankunft und Fahrt mit dem Taxi (excl.) zur Pousada in Tavira. Um 17:30 Uhr Begrüssung und Radübergabe.

Tag 2: 1. Etappe Faro – Alamo 94 km/1.200 hm

Die Rundfahrt beginnt mit einem gemütlichen Einrollen. Zuerst in Richtung Serra nach São Bras. Danach ein leichtes auf und ab im Hinterland, anschliessend in Richtung Küste zum Meer, das bei Tavira erreicht wird. Von da eine flache Strecke immer dem Meer entlang bis nach Vila Real de Santo António.

Durch die Stadt, vorbei an Lagunen und Salzbecken des Grenzflusses „Guadiana“, danach beginnt die Strasse zu steigen und windet sich in die Hügel hinauf. An zwei Stauseen vorbei erreicht man den höchsten Punkt der Tour. Von da geht es immer bergab bis zum „Guadiana“ und zur Unterkunft die sich an einer tollen Lage, mit Sicht auf den Fluss befindet.

Tag 3: 2. Etappe Alamo–Pechão 96 km/1.800hm

Nun geht es ab in die Serra. Ein hügeliges bergiges Gebiet, durch Pinienwälder und über Buschland, auf schönen Strassen, fast ohne Verkehr. Von den Anhöhen bieten sich immer wieder fantastische Panoramablicke. Zuerst vorbei am tiefblauen Stausee „Odeleite“ wird der erste „Berggipfel“ erreicht, von dem es tief hinunter in das Flusstal des „Ribeira da Odeleite“ und im Anschluss gleich wieder steil hinauf zum höchsten Punkt der Tour, auf 500 m, geht. Danach stetig auf und ab durch immer dichter werdende Korkeichen- und Eukalyptuswälder bis zum Weiler „Malhada“, von wo man in einer rauschenden Abfahrt auf einer kurvenreichen Serpentinstrasse hinunter stechen kann. Auf einer meist leicht abfallenden Strecke von 17 km kann man es nochmals richtig krachen lassen, bis in die Unterkunft erreicht wird.

Tag 4: 3. Etappe Pechão – Caldas de Monchique 99 km/1.400 hm

Kurz nach dem Start eine steile Rampe hinauf nach Corotelo, der die Morgenmüdigkeit aus den Beinen treibt und im Anschluss in einer Schussfahrt hinunter ins Tal und weiter zur Marktstadt Loulé. Von dort geht es hinauf durch ein schönes Flusstal und durch eine einsame kaum besiedelte Gegend zu einer Höhenstrasse, welche man bei Salir erreicht. Die Strecke ist danach fast flach und führt durch das malerische Städtchen Alte. Dieser kleine Ort zählt wegen seiner Lage, den gepflegten weissen Häusern und dem Flüsschen der durch den Ort fliesst, zu einen der schönsten Ortschaften der Algarve. Danach weiter nach São Bartholomeu de Messines, durch die historische Stadt Silves, mit der von weit sichtbaren maurischen Burg. Danach hinauf zum Hotel, das sich in einem kleinen Tal befindet mit Thermalquelle und Thermalbad.

Tag 5: 4. Etappe Caldas de Monchique - Aljezur 78 km/1.000 hm

Im ersten Teil der Etappe gleich der höchste „Berg“ der Algarve! Vorerst zum kleinen Städtchen Monchique. Der Ort liegt im Zentrum der gleichnamigen Hügelkette, auf dessen höchster Punkt sich der der Foia mit 902 m.ü.M., befindet. Von hier wird der Anstieg in Angriff genommen. Die 8 km lange Strecke hat es in sich, die ersten 2 km mit steilen Rampen und die restlichen 6 km in langgezogenen Serpentina bei kontinuierlicher Steigung. Als Belohnung winkt eine fantastische Rundschau über das Hinterland sowie zur West- und Südküste. Anschliessend kann man eine tolle Abfahrt in vollen Zügen geniessen um die vorherige Anstrengung zu vergessen! Danach Richtung Westküste, zuerst nochmals über eine kleine Hügelkuppe und durch dicht bewaldetes Gebiet bis nach Marmeleite. Von da an beginnt eine lange prächtige Abfahrt Richtung Westküste. Zuerst durch das hügelige Gelände der Serra dann entlang dem Ufer des Ribeira de Seixe zum wunderschönen Küstenort Odeceixe, mit einem der schönsten Strände der Westalgarve. Von da aus über eine „Sprintstrecke auf fast schnurgeraden Strasse zum Etappenende Aljezur .

Tag 6: 5. Etappe Aljezur–Lagos 92 km/1.100 hm

Auf einer Tempostrecke, mit der salzigen Meerbrise vom nahen Atlantik im Gesicht, geht es der Westküste entlang, zum äussersten Punkt von Europa, dem Leuchtturm von „Cabo de São Vicente“. Dieser liegt 60 m über dem Meer auf steil abfallenden Felsklippen, an denen sich die meterhohen Wellen des Atlantiks tosend brechen. Über eine Küstenstrasse geht es zum sagenumwobenen Ort Sagres, wo sich im 16. Jhd. die Seefahrschule von Heinrich dem Seefahrer befunden hat, in der die besten Seefahrer Portugals ausgebildet wurden, welche später die Weltmeere entdeckten. Danach beginnt einer der eindrucksvollsten Abschnitte der Tour, eine traumhaft schöne Fahrt entlang dem tiefblauen Atlantik bis nach Lagos.

Tag 7: 6. Etappe Lagos – Faro 103 km/1.210 hm

In einem stetigen, jedoch sanftem auf und ab, die verkehrsreichen Strassen weitgehend meidend, führt die Tour nach Faro. Es geht durch die fruchtbare Ebene des Barrocal, vorbei an Obst- und Zitrusfrüchteplantagen, Weinbergen und durch kleine Dörfer mit schön weiss gestrichenen Häusern, oder auch manchmal bunt bemalten. Es ist eine Strecke die man je nach Lust und Laune als Abschluss der Rennradwoche im Rekordtempo oder gemütlich nehmen kann. In Faro angekommen, kann man den Tag in einem kleinen Restaurant bei einem guten Essen und ev. einem guten Wein in der Altstadt oder am Hafen ausklingen lassen.

Tag 8 Rückreise

Transfer vom Hotel zum Flughafen Faro oder zu einer anderen vorher vereinbarten Destination (inkl.)